

Coaching-Umfrage 2003 der ICF

Die International Coach Federation ICF hat im Jahr 2003 eine weltweite Umfrage bei ihren Mitgliedern durchgeführt. Die Erkenntnisse aus den Antworten sind auch für Coaching-Klienten und -Interessierte aufschlussreich. (Meine Interpretationen und Kommentare sind in *Kursivschrift* gesetzt; Fragen mit Mehrfachantworten sind mit einem * gekennzeichnet.)

Umfrage-Ergebnisse (Coachs)

Umfrage-Teilnehmer

- Teilnehmer insgesamt: 2314
- davon USA: 1545 (67%)
- Kanada: 207 (9%)
- Grossbritannien: 201 (9%)
- Australien: 118 (5%)
- davon Frankreich: 34 (1%)
- Schweiz: 24 (1%)
- Deutschland: 24 (1%)

Die englischsprachigen Länder stellen den Grossteil der Befragten. Trotzdem lassen sich aus der Umfrage allgemeingültige Erkenntnisse ableiten. Bemerkenswert ist die Position der Schweiz: die Verbreitung und die Akzeptanz von Coaching in der Schweiz nimmt zu.

Welche berufliche Tätigkeit haben Sie vor der Tätigkeit als Coach ausgeübt? *

- Führungs-/Managementaufgaben: 61%
- Tätigkeit als Berater: 54%

Ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Arbeit als professioneller Coach ist die Feldkompetenz: „Ein guter Coach spricht die Sprache seines Klienten“.

Haben Sie eine anerkannte Coaching-Ausbildung absolviert?

- Ja: 72%

Um Coaching als Beratungsform professionell und auf hohem Niveau betreiben zu können, ist eine fundierte Ausbildung unabdingbar.

Wie viele Stunden investieren Sie jährlich in die eigene Aus- und Weiterbildung?

- bis 9 Stunden: 19%
- 10 – 20 Stunden: 23%
- 30 – 59 Stunden: 20%
- 60 und mehr Stunden: 38%

Die ständige Weiterentwicklung von Methoden- und anderen Kompetenzen sowie von Coaching-nahen Themen ist für einen professionellen Coach unumgänglich; mehr als ein Drittel der Befragten investieren dafür 60 und mehr Stunden pro Jahr.

Umfrage-Ergebnisse (Coaching, Klienten, Themen usw.)

Wie lange dauert in der Regel eine Coaching-Sitzung?

- 30 Min. – 1 Std.: 59%
- 1 Std.: 26%

Coaching ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die einzelnen Coaching-Sitzungen dienen dem „Anschub“ selbstbestimmter und -verantwortlicher Entscheidung und Umsetzung. Sitzungen von ½ - 1 Stunde Dauer sind optimal.

Wie lange dauert in der Regel eine Coaching-Zusammenarbeit?

- 1 – 3 Monate: 11%
- 3 – 6 Monate: 33%
- 6 – 12 Monate: 33%

Im Coaching ist die Autonomie des Klienten wichtig – er darf von seinem Coach nicht abhängig werden. Dies wird durch eine zeitlich begrenzte Zusammenarbeit gefördert bzw. erreicht.

Welche Coachings und Coaching-nahen Aktivitäten führen Sie aus? *

- Einzel-Coachings: 97%
- Workshops, Trainings etc.: 63%
- Team-Coachings: 48%

Die klassische Form von Coaching, das Einzel-Coaching, ist erwartungsgemäss die häufigste, Coaching von Teams und Gruppen gewinnt an Bedeutung. Coaching-nahe Themen lassen sich aber auch in Workshops und Trainings bearbeiten.

Welche sind die primären Coaching-Klienten? *

- Führungskräfte: 93%
- Unternehmer: 75%

Auch wenn Coachings für „Non-Managers“ weiter an Akzeptanz finden, so sind Führungskräfte und Unternehmenseigentümer nach wie vor die Haupt-Klientengruppe. Gerade in solchen Positionen ist eine neutraler Gesprächspartner wichtig („An der Spitze bist Du einsam.“).

Welches sind die Themen, die Klienten im Coaching oft oder sehr oft bearbeiten? *

- Leadership-Kompetenz: 80%
- Veränderungen: 63%
- Teams/Teamentwicklung: 60%
- Konfliktbewältigung: 48%
- Mitarbeiterführung: 47%

Erwartungsgemäss sind es zwei Themenbereiche im Coaching: es geht um die professionell unterstützte Analyse und Entwicklung der eigenen Kompetenzen oder um die Bearbeitung von Kooperations-Themen, bei denen der Klient nicht neutral wahrnehmen und agieren kann.

Wie häufig ist die berufliche Karriere Thema eines Coachings?

- nie / selten: 18%
- manchmal: 41%
- oft / sehr oft: 41%

Aufgabenspezifische Themen sind auch immer mit der eigenen Qualifikation verknüpft. Die eigene berufliche Entwicklung ist deshalb in vielen Coachings ein wichtiges Thema.

Wie häufig sind persönliche und private Themen in einem Coaching tangiert?

- nie / selten: 12%
- manchmal: 18%
- oft / sehr oft: 70%

Wenn es um Themen wie die eigenen Fähigkeiten, Vorlieben usw. geht, lassen sich diese nicht losgelöst von persönlichen und privaten Fragestellungen klären und bearbeiten.

Welche Themen stehen bei Karriere-Coachings oft oder sehr oft im Vordergrund? *

- Laufbahn-Veränderungen: 60% (bezogen auf die Aufgabe/Funktion)
- Karriere-Entscheidungen: 57% (akute Entscheidungen)
- Unternehmenswechsel: 52% (bezogen auf das aktuelle Unternehmen)

In der Mehrheit von Karriere-Coachings geht es um die Klärung von Fragen in Bezug auf Aufgabe, Funktion und Verantwortung („Mehr, weniger, andere?“) oder im Zusammenhang mit dem Unternehmen („Kann ich mich hier entwickeln?“ oder überspitzt: „Bleiben oder gehen?“).

Welche Themen sind im persönlichen und privaten Bereich oft oder sehr oft im Vordergrund? *

- Ziele klären und verfolgen: 91%
- Energie fokussieren: 86%
- Work-Life-Balance: 86%
- Wertvorstellungen: 82%
- Lebensqualität & -vision: 81%

In diesen Antworten widerspiegelt sich das starke Bedürfnis nach Orientierung in Bezug auf den persönlich „passenden“ Weg und einem ausgewogenen Verhältnis der einzelnen Lebensbereiche („Karriere und Lebensqualität“ statt „Karriere oder Lebensqualität“).

Zusammenfassung

Die Analyse der Umfrageergebnisse zeigt, dass

- *Coachs in der Regel in jenen Bereichen beratend tätig sind, in denen sie selbst Erfahrung haben und somit über die notwendige Feldkompetenz verfügen,*
- *Coachs viel in die eigene Aus- und Weiterbildung investieren (müssen),*
- *ein Coaching zeitlich begrenzt ist und somit eine Abhängigkeit des Klienten verhindert,*
- *Coaching-typische Themen hauptsächlich in Einzel- oder Teambesprechungen, aber auch in Workshops und Trainings bearbeitet werden,*
- *Führungskräfte nach wie vor die Mehrheit der Coaching-Klienten ausmachen, andere aber Coaching aber immer häufiger als effiziente Entwicklungsunterstützung nutzen,*
- *bei Coachings die eigene Entwicklung und die Kooperation im Vordergrund stehen,*
- *in vielen Fällen damit Überlegungen zur eigenen Karriere und Fragen aus dem persönlichen und privaten Bereich verbunden sind.*

Weitere Angaben zur Umfrage und die vollständige Auswertung finden Sie auf der Website der ICF nachgelesen:
http://www.coachfederation.org/coaching_survey/ICFSurveySummary.htm